

Notfallnachsorge

Erste Hilfe für die Seele

Wir helfen...

- Hinterbliebenen und Angehörigen
- Betroffenen und Opfer



.. bei traumatisierende Erlebnissen, wie ...

- Tod eines nahestehenden Menschen
- Unfällen
- Gewalttat
- Suizid
- Plötzlicher Kindstod



.. indem wir ...

- für die Betroffenen da sind
- geschützte Räume schaffen (menschliche Diskretion)
- die Verabschiedung vom Verstorbenen begleiten
- helfen, bei Organisation weiterer Betreuung durch Angehörige, Freunde, Seelsorger, Arzt, soziale Dienste usw.
- die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit unterstützen

Wofür ist das gut?

Vermeidung einer
psychischen **Traumatisierung**.....



...die sich einstellen kann, wenn ein Mensch
überraschend mit einer Situation konfrontiert wird,

- die er als lebensbedrohlich erlebt,
- die außerhalb seiner normalen Erfahrung liegt,
- für die er somit keine Bewältigungsstrategien hat.

Es können starke Gefühlsschwankungen auftreten:

- Angst, Verzweiflung, Wut, Aggression
- einige Szenen des Ereignisses prägen sich in das Gedächtnis ein und drängen sich später in der Erinnerung auf,
- das Ereignis wird als unwirklich und wie im Traum erlebt.

Menschen, die eine **‘akute Belastungsreaktion‘** entwickeln,

- erleben eine starke subjektive Hilf- und Orientierungslosigkeit,
- haben chaotische Eindrücke von den Vorgängen in ihrer Umgebung,
- nehmen ihre Umgebung nur eingeschränkt wahr,
- können sich nur schwer konzentrieren.

Die ‚akute Belastungsreaktion‘

- erreicht ihre symptomatische Spitze oft erst nach einigen Tagen,
- klingt in der Regel nach spätestens vier Wochen spontan ab,
- kann unter ungünstigen Voraussetzungen chronisch werden und eine ‚**posttraumatische Belastungsstörung**‘ nach sich ziehen.

KID dient primär der Prävention
dieser schweren Störung



- Keine Betreuung von.....
 - psychisch Kranken
 - Patienten, die unter Drogeneinfluss stehen,
 - suizidgefährdeten Personen
 - Einsatzkräften (=> CISM)

KID und die anderen ...

Einsatzkräfte

Rettungsdienst/Feuerwehr/
Polizei/Kripo ...

- Erstbetreuung
- Einschätzung des
Betreuungsbedarfs
- Alarmierung des KID

KID

- Betreuung
in der Akutphase
- Beratung
- Aktivierung
sozialer Ressourcen
- Kontaktherstellung
zu psychosozialen
Beratungsstellen

Psychosoziale Beratungsstellen

Fachkliniken
(z.B. Psychiatrie)



Unterschiede:

- Trägerschaft
- Fragen nach Schuld, Gott und Leid beantworten Seelsorger anders als KID'ler.
- Notfallseelsorge kann zusätzliche Dienste anbieten, wie Segnungen, Gebete und evtl. Beichten

